Ehe- und Familienberater*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Ehe- und Familienberater*innen sind ausgebildete Fachkräfte des Sozialwesens, wie z. B. Lebens- und Sozialberater*innen, Sozialarbeiter*innen, Pädagog*innen, Psycholog*innen oder Mediator*innen. In Beratungsgesprächen versuchen sie Einzelpersonen, Paaren und Familien bei Konflikten im persönlichen, partnerschaftlichen oder familiären Bereich Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten.

Ehe- und Familienberater*innen wollen den Ratsuchenden in Gesprächen ermöglichen, bei der Bewältigung von Krisen und Konflikten konstruktive Lösungen zu finden, d. h. Dynamiken von Problemsituationen vor Augen zu führen, auf andere Sichtweisen hinzuweisen und Anregungen zu möglichen Veränderungen zu geben.

Um auf ihre Tätigkeit in den unterschiedlichsten Beratungsstellen aufmerksam zu machen, wenden sich Ehe- und Familienberater*innen in Vorträgen und Gesprächen (z. B. in Schulen und Erwachsenenbildungseinrichtungen) an die Öffentlichkeit. Darüber hinaus gehören auch organisatorische Aufgaben innerhalb einer Beratungsstelle (z. B. Führen von Statistiken) zum Tätigkeitsbereich der Ehe- und Familienberater*innen.

Ausbildung

Ehe- und Familienberater*innen sind ausgebildete Lebens- und Sozialberater*innen, Sozialarbeiter*innen, Pädagog*innen, Psycholog*innen oder Mediator*innen, die sich auf den Bereich Ehe- und Familienarbeit spezialisiert haben.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft